

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 196.

Sonntag den 15. Juli.

1849.

### Bekanntmachung.

Unser Mitbürger, der Kaufmann Herr **Friedrich Benjamin Seyfert**, hat in seinem am 28. Juni d. J. eröffneten Testamente dem hiesigen Jacobshospitale **Ein Tausend Thaler** und dem Waisenhause **Fünf Hundert Thaler** als Vermächtniß ausgesetzt, und sich dadurch um unsere Stadt hoch verdient gemacht. Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, rufen wir dem Entschlafenen für den von ihm bewährten wohlwollenden Gemeinfinn, der ihm das ehrende Andenken Leipzigs sichert, den wohlverdienten Dank nach.

Leipzig den 11. Juli 1849.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Das provisorische Schiedsgericht

der drei verbündeten Staaten Preußen, Sachsen und Hannover ist bekanntlich zu Anfang dieses Monats zu Erfurt installiert worden. Es ist von Wichtigkeit, zu wissen, in welchen Fällen dasselbe seine Thätigkeit äußert. Der Vertrag der Regierungen bestimmt hierüber Folgendes:

„Die Verbündeten unterwerfen sich dem Urtheil dieses provisorischen Bundeschiedsgerichts: a) in allen denjenigen Fällen, welche nach den §§ 124 und 125 des von ihnen vorgelegten Entwurfs der Reichsverfassung dem Reichsgericht überwiesen sind, insoweit solche vor definitiver Einführung der Reichsverfassung in Frage kommen können, namentlich in den Fällen von: 1) politischen und privatrechtlichen Streitigkeiten aller Art zwischen den verbündeten Staaten; 2) Streitigkeiten über Thronfolge, Regierungsfähigkeit und Regenschaft in denselben; 3) Streitigkeiten zwischen der Regierung eines der verbündeten Staaten und dessen Volksvertretung über die Gültigkeit oder Auslegung der Landesverfassung; 4) Klagen der Angehörigen eines der verbündeten Staaten gegen die Regierung desselben, wegen Aufhebung oder verfassungswidriger Veränderung der Landesverfassung. Klagen der Angehörigen eines der verbündeten Staaten gegen die Regierung wegen Verletzung der Landesverfassung können bei dem Schiedsgerichte nur angebracht werden, wenn die in der Landesverfassung gegebenen Mittel der Abhülfe nicht zur Anwendung gebracht werden können. 5) Beschwerden wegen verweigerter oder gehemmter Rechtspflege, wenn die landesgesetzlichen Mittel der Abhülfe erschöpft sind; 6) Anklagen gegen die Minister der verbündeten Staaten, insofern sie die ministerielle Verantwortlichkeit betreffen und die eignen Landesgerichte dazu nicht competent sind; 7) Klagen gegen die verbündeten Staaten, wenn die Verpflichtung, dem Anspruche Genüge zu leisten, zwischen ihnen zweifelhaft oder bestritten ist; so wie wenn die gemeinschaftliche Verpflichtung gegen mehr als Einen Staat in Einer Klage geltend gemacht wird. Ferner überweisen sie der Competenz des provisorischen Schiedsgerichts: b) alle diejenigen Beschwerden, welche auf Veranlassung von Störungen der innern Sicherheit zur Sprache kommen und nicht durch den Verwaltungsrath oder die Civilcommissare im Wege gütlicher Verhandlung zu erledigen oder lediglich den Landesgerichten zur Entscheidung zu überweisen sein möchten; c) alle Rechtshändel, welche unter den Verbündeten selbst aus der Vollziehung des gegenwärtigen Bündnisses erwachsen, insofern auch hier die Gerichte eines einzelnen Staates nicht competent sein möchten.“

Der Verfasser der bei G. Wigand erschienenen Ausgabe der „beiden deutschen Reichsverfassungen“ bemerkt hierüber folgendes:

„In dem Rundschreiben, durch welches die preussische Regierung die übrigen deutschen aufforderte, sich ihrem Bündnisse anzuschließen und also (nach § 5) sich diesem Schiedsgerichte zu

unterwerfen, wird der Character dieser neuen Schöpfung folgendermaßen bezeichnet: „Die verbündeten Regierungen haben das in dem Entwurfe der Reichsverfassung begründete Institut des Reichsgerichts für eins der bedeutendsten und wirksamsten halten müssen, und so haben sie sich entschlossen, ein provisorisches Bundeschiedsgericht als Vorläufer jener großen nationalen Institution sofort ins Leben treten zu lassen. Sie haben diesen Schritt um so unbedenklicher gethan, je weniger es dazu irgend einer legislatorischen Thätigkeit bedurfte. Denn einem Schiedsgerichte sich zu unterwerfen steht einem Jeden zu; und wenn hier das Schiedsgericht von einer Seite allein ernannt wird, so wird auch Niemand genöthigt, bei demselben Klage zu erheben, der dieses nicht seinem Vortheile gemäß erachtet. Nur die Regierungen, die Fürsten sind es, welche dasselbe unbedingt über sich erkennen.“ Beharrt man wirklich dabei, daß nur die beitretenden Fürsten das Schiedsgericht unbedingt über sich erkennen, so ist gegen die Einrichtung nichts zu erinnern; nur ist dasselbe dann auch bloß competent da, wo der Fürst von Fürst oder Kammer verklagt wird. Wenn also z. B. der Fürst und die Volksvertretung in einem deutschen Lande in Streit geräth (§ 4, 3), kann die Volksvertretung nicht gezwungen werden, bei dem Schiedsgerichte Recht zu nehmen, obwohl sie den Fürsten bei demselben verklagen kann, und so in allen ähnlichen Fällen. Das Auftreten des Fürsten vor dem Schiedsgerichte und die Entscheidung des letzteren bindet immer nur den Fürsten, und den Staat nur insoweit, als der Fürst in dem einzelnen Falle ihn zu vertreten das Recht hat. Dies Rechtsverhältniß ist so offenbar und in dem Begleitschreiben so bestimmt ausgesprochen, daß man nimmermehr glauben kann, es solle das Schiedsgericht mit seinen einseitig von den Königen ernannten Richtern über die Stände der Einzelstaaten gesetzt werden. Darin läge eine weit verwerflichere Octroyirung, als die einer deutschen Reichsverfassung sein würde; man octroyirte dann nicht dem Reiche das erst entstehen soll, sondern den schon auf ihre Verfassungen rechtlich gegründeten Landesstaaten. Freilich sagt die Note auch wieder, es sei nothwendig „ein Mittel zu besitzen, welches im Stande ist, das unruhige Drängen zu mäßigen und die stürmische Thätigkeit der großen Versammlungen in den Schranken zu erhalten, deren Ueberschreitung jedes Staatsleben zu Grunde richten muß.“ Darnach könnte man freilich auf den Gedanken kommen, als solle das Schiedsgericht auch gebraucht werden gegen die sich nicht freiwillig ihm unterwerfenden Stände, als wolle man auf diesem Wege die unbequeme Thätigkeit der großen Versammlungen zu Grunde richten. Es wäre das nicht mehr die Erneuerung der Bundesacte, sondern eine zeitgemäße Umgestaltung der Karlsbader Beschlüsse und der Wiener Ministerialconferenzen.“

Es wäre wünschenswerth, über den zuletzt angeragten Zweifels-punct in Klarheit zu kommen.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

## Vom 7. bis 13. Juli sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabends den 7. Juli.

N i e m a n d.

Sonntags den 8. Juli.

Johann Andreas Frieße, 72 Jahre alt, Bürger und vormaliger Schuhmachermeister, in der Ritterstraße.  
Christian Gottlieb Bauer, 38 Jahre alt, Bürger und Senffabrikant, am Thomaskirchhofe.  
Christiane Margarethe Thömel, 70 Jahre alt, Maurergesellens Witwe, am Neukirchhofe.

Montags den 9. Juli.

Moriz Robert Herrmann, 37 Jahre alt, Bürger und Böttchermeister, in der Windmühlengasse.  
Johanne Christiane Wierprecht, 75 Jahre alt, Bürgers und Bäckermeisters in Pegau Witwe, in der Inselstraße.  
Zwei todtgeb. Zwillingknaben, Karl Robert Teubners, Bürgers und Grüzwaarenhändlers Söhne, im Brühl.  
Jungfrau Johanne Friederike Pauline Leier, 15 Jahre 7 Monate alt, Schneidergesellens hinterlassene Tochter, in der Gerbergasse.  
Johann Christian David Glaser, 66 Jahre alt, vormaliger Schriftfeger, im Jacobshospital.  
Ludwig Julius Christian Wagner, 19<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, Schuhmacherlehrling, in der Petersstraße.

Dienstags den 10. Juli.

N i e m a n d.

Mittwochs den 11. Juli.

Franziska Margarethe Frißsche, 1 Jahr 4 Monate alt, Bürgers und Buchhändlers Tochter, in der Elsterstraße.  
Auguste Amalie Marie Lehmann, 5 Wochen alt, Bürgers und Essigfabrikantens Tochter, in der Munggasse.  
Ein Mädchen, 1 Tag 9 Stunden alt, Karl Friedrich Sage's, Handlungscommis Tochter, in der Friedrichstraße.  
Auguste Schwennicke, 20 Jahre alt, Dienstmädchen aus Siershausen, in der Ritterstraße.  
Georg Heinrich Lips, 73<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Jahre alt, vormaliger Buchdrucker, im Brühl.  
Karl Johann Lehmann, 68 Jahre alt, Maurergeselle aus Lindenau, im Jacobshospital.  
Sophie Therese Klara Ddrich, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahre alt, Töpfergesellens hinterlassene Tochter, am Königsplaz.

Donnerstags den 12. Juli.

Henriette Albertine Hansen, 62 Jahre alt, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesizers Witwe, in der Katharinenstraße. Ist von Reudnitz zur Beerdigung auf hiesigen Gottesacker gebracht worden.  
Wilhelm Christoph Härtel, 61 Jahre alt, Bürger und vormaliger Buchhändler, in der Querstraße.  
Wilhelm Große, 44 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospital.  
Christiane Sophie Volk, 54<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahre alt, Fischergesellens Witwe, Versorgte im Georgenhaufe.  
Marie Elisabeth Zimmermann, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Wochen alt, Schriftgießers Tochter, in der Frankfurter Straße.  
Johann Gottfried Hermann Diekmann, 5 Tage alt, Lohnfuhrmanns Sohn, in den Thonbergsstraßenhäusern.

Freitags den 13. Juli.

Johanne Rosine Christiane Heine, 60 Jahre alt, Bürgers, Goldarbeiters und Hausbesizers Ehefrau, am Thomaskirchhofe.  
Marie Christiane Neubauer, 53 Jahre alt, Bürgers, Gasthalters und Hausbesizers Witwe, in der langen Straße.  
Anna Rosalie Trautmann, 3 Wochen alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, in der Pleißengasse.  
Johann Wilhelm Massoni, 45 Jahre alt, Maurergeselle, im Jacobshospital.  
Louise Wilhelmine Magdalene Rothe, 23 Jahre alt, Dienstmädchen, in der Dresdner Straße.  
Auguste Friederike Mathilde Kühne, 3 Jahre alt, Musici und Signalistens bei der Communalgarde Tochter, in der Frankf. Straße.  
Friedrich August Wagner, 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahre alt, Schneidergesellens hinterlassener Sohn, in der Magazingasse.

10 aus der Stadt, 14 aus der Vorstadt, 4 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Georgenhaufe, 1 aus Reudnitz; zusammen 30.

Vom 7. bis 13. Juli sind geboren:

15 Knaben, 13 Mädchen; 28 Kinder, worunter zwei todtgeborene Knaben.

### Bekanntmachung.

Im Besitze eines bei uns wegen Diebstahls in Haft und Untersuchung befindlichen Mannes hat sich unter Andern ein rothledernes, mit Goldrand besetztes medicinisches Etui (angeblich auf der Sonnenwiger Chaussee gefunden) und

ein Stück zu blauem Tuche gehöriger Schroth mit zwei jetzt nicht mehr erkennbaren Zeichen oder Buchstaben — von letztern der eine vielleicht ein F. —

vorgefunden. Da Verdacht vorhanden ist, daß diese Gegenstände auf widerrechtliche Weise erlangt worden sind, der Schroth aber von einem Stück Tuch herrühre, so fordern wir Jeden auf, dem etwa der eine oder andere der bezeichneten Gegenstände abhandeln gekommen oder wer sonst hierüber Auskunft zu geben im Stande sein sollte, sich bei uns zu melden, mit der Bemerkung, daß nach Ablauf von 6 Wochen über jene Sachen den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Leipzig, den 11. Juli 1849.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.  
Hoffmann.

Bieweg.

Gründlicher und billiger Unterricht in der Stenographie nach Gabelsbergers System wird ertheilt Dresdner Strasse Nr. 58, im Hofe rechts 1 Treppe.

Bäder für Herren und Damen in Gerhards Garten.  
Billets beim Hausmann zu lösen.

### Waarenversteigerung.

Auf Requisition der Vorschubbank der Stadt Leipzig sollen den 26. Juli d. J. und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Buchhändlerbörse allhier verschiedene Waaren, als

Tuche, Leinwand, Damaste, Weinleider- und Westenstoffe, Buchdruckerfarben, Stahlfedern, Forte-Pianos, Cigarren, Galanterie-Waaren, Indigo, Spitzen, Krempeln etc.

durch den unterzeichneten Notar gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände sind vom 20. Juli d. J. an im Auktionslocal aufgestellt, ebendasselbst auch vom gedachten Tage an Auktionsverzeichnisse zu haben.

Etwaige sonstige Auskünfte werden im Bureau der Vorschubbank ertheilt. Leipzig den 6. Juli 1849.

Der Handelsconsulent Adv. Stuert.

### Freiwillige Versteigerung.

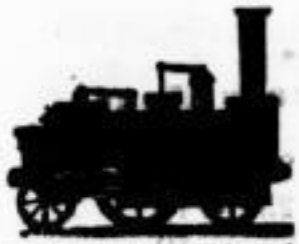
Die auf der hohen Straße hier gelegenen, dem Herrn Appellationsrathe Dr. Ludwig Göpfner zu Dresden gehörigen Grundstücken, bestehend aus einem herrschaftlichen Wohnhause nebst Garten, ingleichen zwei daneben gelegenen großen Gartengrundstücken, werden

am 28. Juli d. J.

Mittags 12 Uhr von dem Unterzeichneten nach den bei ihm einzusehenden oder auf portofreie Anfragen gegen Erlegung der Copialien von ihm zu erlangenden Bedingungen öffentlich versteigert.

Leipzig den 14. Juli 1849.

Adv. Rudolph Rothe, k. S. Notar.



## Bekanntmachung.

Vom 15. dieses Monats ab werden die über **Röderau** nach **Berlin** gehenden Nachmittagszüge um 1 1/2 Uhr von **Leipzig** und **Dresden** abgehen, demungeachtet aber schon um 9 Uhr Abends, also mindestens 3/4 Stunden früher als bisher in **Berlin** eintreffen, worauf wir das reisende Publicum aufmerksam machen.  
Leipzig, den 10. Juli 1849.

Leipzig = Dresden Eisenbahn = Compagnie.  
**Gustav Sarkort**, Vorsitzender.  
**F. Busse**, Bevollmächtigter.



## Schiffsgelegenheiten für Auswanderer.

Von Herren **Lüdering & Co.** in **Bremen** werden ab der **Emis** expedirt:

| Nach  | Am        | Schiff  | Capt.          |
|---|-----------|---------|----------------|
| New-York  | 1. August | Gaston  | B. Blanke.     |
| Baltimore                                       | 15. "     | Anna    | S. Wesselt.    |
| New-Orleans                                     | 1. "      | Ann     | Th. Lüdering.  |
|   | 15. "     | Luiſe   | D. Steenken.   |
| San Francisco in Californien gegen Mitte August |           | Dneco   | J. Dreew.      |
| Port-Adelaide in Süd-Australien dito            |           | Julius  | E. Stege.      |
| Galveston in Texas 15. September                |           | Pauline | L. Stelljes.   |
|   |           | Neptun  | E. Wespermann. |

Passagiere schreibt dazu unter möglichst billigen Passagepreisen und Garantie prompter Beförderung ein  
**F. M. Hübner**, Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 9, Haupt-Agent.



## Reise-Gelegenheit nach Port Adelaide u. Melbourne in Süd-Australien.

Das schöne, ganz neue, schnell segelnde, gekupferte schwedische Schiff „**Stockholm**“ (groß 600 Tons) geht am 1. August von **Travemünde** bei **Lübeck** nach obiger Bestimmung ab, und werden Passagiere, welche diese schöne Gelegenheit benutzen wollen, ersucht, sich entweder direct bei uns oder in **Leipzig** bei Herrn **Ferd. Sernau** zu melden.  
Die Fahrt von hier nach **Travemünde** geschieht pr. Achse in 18. Stunden.  
Hamburg den 9. Juli 1849.

**Knorr & Janssen.**

## Zur Nachricht für Badereisende.

Helgoland, den 25. Juni 1849.

Seit dem Beginne der Badesaison häufen sich die Anfragen über die Dampfschiffahrt zwischen Hamburg und Helgoland so sehr, dass es im Interesse des reisenden Publicums wie des Badeortes zu liegen scheint, die früheren Veröffentlichungen hierüber wiederholt zur Anzeige und zur Erinnerung zu bringen.

Den Dampfschiffen, welche seit vielen Jahren während der Badezeit zwischen Hamburg und der englischen Insel Helgoland fahren, ist auf **officiellem Wege** von Kopenhagen und zwar unter Garantie der **Königl. englischen Regierung** unbeschränkte Freiheit für die Badereisen gewährleistet worden. Dasselbe war der Fall im vorigen Jahre und werden diese Schiffe, weil sie hinlänglich bekannt sind, auf ihrem Wege von dem dänischen Blokade-Geschwader nicht einmal behufs der Untersuchung angehalten, auch sonst auf keine Weise molestirt.

Unser Badeort ist für die frühe Jahreszeit schon ungewöhnlich stark besucht, namentlich von solchen Gästen, welche auf der friedlichen und von den politischen Wirren des Continents gänzlich unberührten Insel die Ruhe und dasjenige Stilleben suchen und finden, welche ihnen die Heimath augenblicklich leider nicht gewähren kann.

**Die Direction des Seebades.**

**Hab Acht!**  
Die

## Gewehr-Fabrik



von

**J. D. Moritz, Sohn, Reichels Garten, Colonnadenstrasse Nr. 1,**

empfeht sich bei bevorstehender Organisation der Communalgarden mit ca. 300 Stück egal gefertigter **Spitzkugel-Büchsen** mit sehr zweckmäßig aufgepaßtem Hirschfänger, nebst ca. 200 Stück **Bajonett-Gewehren** unter Garantie zu billigsten Preisen, so wie zur Annahme aller vorkommenden Reparaturen mit der Versicherung promptester billigster Bedienung.

## Moritz Berger, Herren- und Damen-Friseur,

empfeht sein neuetabliertes Zimmer zum Haarschneiden und Frisiren auf der Petersstraße Nr. 17, schrägüber dem **Hôtel de Bavière**, dem geehrten Publicum bestens.

## Neueste Cigarren-Etuis

in herrlichen zweckmäßigen Mustern erhalten und empfohlen zu billigen Preisen.  
**Gebrüder Tecklenburg.**

## ff. Herrengarderobe.

Eine Partie Sommerkleider empfiehlt zu billigen Preisen  
**Pancratius Schmidt, Grimma'sche Straße (Fürstenthaus).**

Unterzeichneter, aus Dresden, empfiehlt sich dem geehrten Publicum mit Anfertigung plastischer Portraits, ganzen Gruppen etc. und garantiert treffende Aehnlichkeit. Bilder zur Ansicht befinden sich in der Kunstausstellung des Herrn **Del Vecchio**, welcher auch die Güte haben wird, das Weitere mitzutheilen, oder man bemühe sich Petersstraße Nr. 3, 4. Etage. **F. Jücher.**

### Bettfederreinigungsanstalt

Schützenstraße Nr. 5.

Die Kleider-Manufactur von **Carl Frank**, früher **Hoyer**, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum moderne Sommer-Anzüge für Herren, Theaterplatz Nr. 7.

Zum Waschen von Hauben und Maschinen feiner Wäsche empfiehlt sich bestens

**A. Th. König**, Hainstraße Nr. 31.

**Stroh- und Bordürenhüte** zum Bleichen und Modernisieren besorgt billig und schnell

**A. Th. König**, Hainstraße Nr. 31.

\* \* Mit neuer Auswahl in **Hüten und Hauben** zu recht billigen Preisen empfiehlt sich **E. Tränkner**, kl. Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage, rother Krebs, schräg über dem Barfußberg.



**Taschenfeuerzeuge, Streichschwamm, Lichtecken und Mälzer.**

### Bade = Bruchbandagen,

welche ihrer Wasserdichtigkeit zufolge im kalten und warmen Bade getragen werden können, empfiehlt in reichster Auswahl

**Joh. Reichel**, Mechanikus und Bandagist, Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr. 17.



**Kaffeeteller, Brodkörbchen, Leuchter** in ganz neuen prachvollen Mustern empfing

**G. F. Märklin**, Markt Nr. 16/1.

**Zu verkaufen** sind Wegzugs halber verschiedene gut gehaltene Meubles, als Secretärs, Stühle, Spiegel, Sophas etc. zu billigen Preisen Reichels Garten, Rudolphstraße Nr. 1652, 3 Tr.

**Zu verkaufen** ist eine Wanduhr, welche 6 Stückchen spielt, für 9 Thlr. Antonstraße Nr. 11 parterre.

**Zu verkaufen** ist eine noch gute Drehrolle, 1 dergleichen großer Eckschrank und eine halbrunde Gewölbtafel mit Thüren Holzgasse Nr. 11b parterre.

**Auf dem Rittergute Queß in der Nähe der Eisenbahn-Station Stumsdorf stehen 20 Stück Mastochsen Voigtländer Race zum Verkauf.**

#### Für Blumenfreunde.

2 große Granatbäume, 4 große Hortensien und noch verschiedene andere Pflanzen sind zu verkaufen im Holdefreundschen Garten zu Reudnitz.

**Achtung!** Einige 30 Schock Ananas = Erdbeeren = Pflanzen von den größten und schönsten Sorten sind bis Ende August d. J. zu haben und werden von jetzt an Bestellungen angenommen blaue Rütze Nr. 9 parterre.

Alle Tage sind frische Kirschen der schönsten Qualität, gute Einseskerchen, auch gute Herzkirschen zu haben auf dem Thonberg im Kirschgarten.

### Carl Gottschalch,

Brühl Nr. 37 in Herrn Tauchnitzens Hause, empfiehlt als vorzüglich

Import. **Malanzsche Cigarren (Manilla)**, pr. mille 12 Thlr., 25 Stück 10 Ngr.

**Nr. 88. Cabanas-Cigarren** 25 St. 10 Ngr. verkaufen

**G. C. Marx & Comp.**, Eckhaus des Brühls Nr. 89.

### Carl Gottschalch,

Brühl Nr. 37 in Herrn Tauchnitzens Hause, empfiehlt

Ugues-Cigarren Nr. 35, pr. mille 9 1/2 Thlr., 25 St. 7 1/2 Ngr.  
La Maria do. - 189, - - 13 - 25 - 10 -  
Dos Amigos do. - 100, - - 13 - 25 - 10 -

#### 1846r Rheinwein

pr. Flasche 6 Ngr., 13 Bout. für 2 1/2 Thlr., empfiehlt als sehr preiswürdig **C. Sennerdorf**, Thomaskäse Nr. 15.

Alle Sorten **Rums** bester Qualität zu den billigsten Preisen empfiehlt **W. Schildt**, Neumarkt Nr. 38.

Es sollen noch einige Hundert Stück schöne **Limburger Sahntäse** zu dem billigen Preise von 5 Ngr. pr. Stück verkauft werden bei **Theodor Schwennicke** im Salzgäßchen.

\* \* Neue **Matjes = Häringe**, neue marin. Häringe, neue saure Gurken, westph. Schinken und Hamb. Rauchfleisch (vorzüglich zum Rohessen) und täglich zweimal warmen Schinken bei **C. F. Runge**, gr. Fleischergasse Nr. 27.

#### Ein- und verkauft

werden getragene Kleidungsstücke von Kopf bis Fuß Preußergäßchen Nr. 9, 1 Treppe. **C. Siebler.**

#### Bitte! Bitte!

Sollte eine wohlhabende Familie geneigt sein, einem bedrängten Familienvater 200 Thlr. auf sichere Hypothek und gute Verzinsung auf einige Jahre zu borgen, so würde dadurch vielleicht seine ganze Lebenszeit gesichert. Gefällige Adressen wolle man unter A. B. No. 3 in der Expedition d. Bl. abgeben lassen.

Auf ein in der Nähe Leipzigs gelegenes Grundstück im realen Werth von 4500 Thlr. und mit 3500 Thlr. in der Brandcasse versichert, werden 1500 Thlr. zur ersten Hypothek zu erborgen gesucht durch **Adv. Dr. Dreschke**, Reichstraße Nr. 55.

Gegen gute Länderei-Hypothek sind 500 Thlr. sofort zu verleihen. Näheres Inselstraße Nr. 12 parterre links.

Ein geübter Steindrucker, der am 28. d. M. seine Stelle antreten kann, findet dauernde Condition bei **H. Neubürger** in Köthen. Proben seiner Leistungen, Atteste seiner Aufführung und seine Gehaltsforderungen werden franco erbeten.

#### Gärtner-Gesuch.

Ein Gärtner in gefesteten Jahren wird gesucht für ein großes Rittergut durch **C. Schellenberg**, Reichstraße Nr. 3.

Ein Bursche, der Lust hat Schuhmacher zu werden, wird in die Lehre gesucht Moritzstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches an Ostern die Schule verlassen hat, gut nähen und leichte häusliche Arbeit verrichten kann, findet einen ruhigen Dienst Brühl Nr. 54/55, Hof links 1 Treppe.

Eine verwaisste Predigerstochter vom Lande, 17 Jahre alt, sucht bei einer gebildeten Familie ein Unterkommen, um vielleicht der Hausfrau mit an die Hand gehen zu können.

Darauf gefälligst Reflectirende wollen sich an **Herrn Kaufmann S. W. Gabe**, Burgstraße Nr. 7, wenden, der so gefällig sein wird nähere Auskunft darüber zu ertheilen.

Eine einzelne Frauensperson sucht eine Stube mit Küche oder Stube mit Kammer und Kamin. Zu erfragen Neumarkt 17, 3 Tr.

Die Grundbesitzer der Gemeinden zu Wahren und Stahmeln beabsichtigen die Jagd auf ihren Fluren auf 6 Jahre zu verpachten. Die Gebote sind vom 17. bis 24. Juli bei dem Gemeindevorstand in Wahren und Stahmeln abzugeben und die Bedingungen daselbst einzusehen.

**Zu verpachten** ist sofort ein schönes Landgut mit ausgezeichneter Ernte. Näheres Dresdner Straße Nr. 31.

**Vermiethung.** Ein schönes Familienlogis, sogleich oder zu Michaelis zu beziehen, mit 3 Stuben und allen Zubehörenden, Weststraße Nr. 1656, desgleichen ein Logis Inselstraße Nr. 13, wo der Altan ist. Näheres beim Hausmann. Desgleichen ein Familienlogis mit 2 Stuben und Zubehörenden Dresdner Straße Nr. 31.

**Vermiethung** der 2. Etage Universitätsstrasse Nr. 12. Näheres daselbst Hintergebäude 2 Tropfen.

**Vermietung.** Einige Logis sind billig zu vermieten am bairischen Platz Nr. 3. Näheres daselbst 3. Etage.

### Zu Buchhändler-Niederlagen

sind mehrere Localien zu vermieten Johannisgasse Nr. 6-8.

**Zu vermieten** sind größere und kleinere Wohnungen Johannisgasse Nr. 6-8.

**Zu vermieten** in Reichels Garten, Elsterstr. Nr. 1605 B: eine erste Etage, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör und Gartenabtheilung; eine zweite Etage, desgl. wie vorstehend; eine dritte Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör.

**Zu vermieten** sind 2 Familienlogis nebst allem Zubehör Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 141 E. Das Nähere daselbst von Nachmittags 5 Uhr an.

**Zu vermieten** ist ein sehr schönes Garçon-Logis nebst Schlafcabinet (mit oder ohne Meubels) mit sehr gesunder freundlicher Aussicht, auch eine Stube für einen Studierenden. Das Nähere Windmühlenstraße Nr. 3, zwei Treppen.

**Zu vermieten** ist und zu Michaelis d. J. zu beziehen die 3. Etage vorn heraus Petersstraße Nr. 20/117.

**Zu vermieten** ist und zu Michaelis d. J. zu beziehen ein kleines Familienlogis Petersstraße Nr. 20/117.

**Zu vermieten** ist von Michaelis ein freundliches Logis, bestehend in zwei Stuben und allem Zubehör, große Windmühlenstraße Nr. 2, 1 Treppe zu erfragen.

**Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen** ist ein Logis für jährl. 38 Thlr. Kupfergäßchen Nr. 4.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis ein kleines Familienlogis an stille Leute, welche ihren Zins zahlen, jährlich 48 Thlr. Große Fleischergasse Nr. 2 parterre zu erfragen.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis ein kleines Familienlogis, bestehend in Stube und Stubenkammer nebst Zubehör. Das Nähere Petersstraße Nr. 15 parterre.

**Zu vermieten** sind 3 freundliche Familienlogis von 2 Stuben und Zubehör, in der Reudnitzer Straße Nr. 16, 2 Tr. rechts.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis das Parterrelocal, ganz oder getheilt, und ein kleines Familienlogis 2. Etage; auch sofort einige gute Piano's billig zu verkaufen oder zu vermieten auf dem Glockenplatz Nr. 3, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist die 3te Etage des Hauses „der Kranich“ am Brühl hier selbst durch Adv. Carl Schoepf, Markt Nr. 8, 3 Treppen.

**Zu vermieten** sind zwei Parterrelogis zu 38 Thlr. mit 2 Stuben und Bodenraum. Näheres Kreuzstraße Nr. 2, 1 Tr.

**Zu vermieten** ist sofort oder von Michaelis d. J. an auf der Ulrichsstraße Nr. 6/1160 die Hälfte der ersten Etage im Vordergebäude. Näheres theilt Herr Tischlermeister Kästner daselbst mit.

**Zu vermieten** ist sofort oder von Michaelis d. J. an auf der Lindenstraße Nr. 4/1160 die zweite und dritte Etage im Vordergebäude, so wie die zweite Etage des Seitengebäudes. Näheres theilt Herr Tischlermeister Kästner daselbst parterre mit.

**Zu vermieten** ist sofort oder von Michaelis d. J. an ein Logis in dem sub No. 15 auf der hohen Straße gelegenen Hause für den jährlichen Miethzins von 41 Thlr. Adv. Stiefede.

**Zwei kleine Logis** sind von jetzt an zu vermieten Ulrichsstraße Nr. 972.

Wegen notwendiger Wohnortsveränderung des jetzigen Inhabers ist die freundliche und wohlhaltene 1. Etage des Hauses Nr. 26 vor dem Windmühlenthor, bestehend aus 5 Stuben und 2 Kammern nebst Küche und sonstigen Wirthschaftsräumen, so wie einem geräumigen Garten von Michaelis d. J. ab zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

Ein Familienlogis mittlerer Größe ist von nächste Michaelis an zu vermieten und Näheres darüber Gerbergasse 26 im Gewölbe zu erfragen.

Zwei freundliche Familienlogis 1 und 2 Treppen sind an pünktlich zahlende Leute zu vermieten, jedes zu 100 Thaler. Neue Straße Nr. 13 parterre zu erfragen.

Ein Logis für 36 Thlr. und eins für 24 Thlr. ist zu vermieten Webergasse Nr. 12.

**Zu vermieten und sogleich zu beziehen** ist ein Familienlogis mit 2 Stuben nebst Zubehör. Friedrichstraße Nr. 40, 1 Treppe zu erfragen.

Ein kleines Logis ist sofort oder zum 1. August zu beziehen Frankfurter Straße Nr. 51, 2 Treppen, im Hofe rechts.

**Zu vermieten** ist Markt Nr. 2/386 eine große schöne Stube nebst Schlafbehältniß, für einen oder zwei ledige Herren passend. Näheres 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube nebst Alkoven Brühl Nr. 51, 3. Etage, für ledige Herren.

**Zu vermieten** sind gegen billigen Betrag 2 Schlafstellen für Herren nebst Mitgebrauch einer Stube. Zu erfragen blaue Mütze Nr. 11/1677, 1 Treppe.

Eine freundliche ausmeublirte Stube nebst Schlafzimmer 1 Tr. ist sofort zu vermieten an einen einzelnen Herrn kl. Fleischerg. 16.

Ein freundliches Stübchen als Schlafstelle ist sofort zu vermieten Windmühlenstraße Nr. 43, Thüre B., 3 Treppen.

**Donnerstag** den 18. Juli beginnt bei mir noch ein II. Cursus im Tanzunterricht. Ich bitte um recht zahlreiche Anmeldungen. (Local: Frauen-Collegium.) Herrmann Friedel, Hospitalplatz Nr. 4.

**Heute** (bei ungünstiger Witterung) Abends 6 Uhr Frauen-Collegium. Herrmann Friedel.

Heute Sonntag den 15. Juli

**Concert im Schweizerhäuschen.**

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von C. Fischer.

**„ODEON.“** Heute Sonntag von 3 Uhr an CONCERT und von 5 Uhr an Ballmusik.

Das Musikchor des Director Julius Popitzsch. NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

**Gothischer Saal.** Heute Abend 6 Uhr. A. C.

**COLISEUM.** Heute Sonntag und morgen Montag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik [2 Länze 1 Ngr.] Das Musikchor von Herrmann.

**TIVOLI.** Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von W. Wend.

Morgen Montag großes Concert im Tivoli-Garten.

**Wiener Saal.** Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor v. W. Wend.

**Kaisers Salon.** Heute und morgen Concert und Tanzmusik.

**Kaisers Salon.** Heute nach beendigtem Gottesdienst schwäbischer Speck- und Zwiebelkuchen, Abends gespielter Kalbskopf nebst andern warmen und kalten Speisen und ein Glas gutes Lagerbier.

**Gothischer Saal.** Heute Pökelschweinskeule, Beefsteaks und andere kalte Speisen nebst guten Getränken empfiehlt C. A. Richter.

**Petersschießgraben.**

Heute Sonntag und morgen Montag Tanzmusik. Das Musikchor von C. Starke.

Heute Sonntag den 15. Juli findet in Böhigker ein gesellschaftliches Stern- und Scheibenschießen mit Concert und Ballmusik statt. Alles Nähere bei  
C. B. Solbrig, Friseur, Nicolaistraße Nr. 42.

**Leipziger Salon.** Heute Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.  
Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Nach Zweinaundorf in den herrschaftlichen Kaffeegarten ladet ein hochzuverehrendes Publicum ergebenst ein **Fr. Brabant.**

### Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Sorten Kaffekuchen, nebst verschiedenen warmen und kalten Getränken, aber vorzüglich feiner Döllnitzer Gose ergebenst ein  
**R. Schulze.**

Einem geehrten Publicum empfehle ich meinen ausgezeichneten Mittagstisch. NB. Das Bodbier ist von ausgezeichneter Güte.  
**Carl Weinert, Brühl Nr. 41, am Georgenhaus.**

Einem geehrten Publicum empfehle ich mein Eiskellerbier. **G. Wöhler, Klostergasse.**

Heute früh Speckkuchen. Zugleich empfehle ich mein Rudolstädter und andere feine Lagerbiere.  
**C. F. Feller, kleine Fleischergasse Nr. 7.**

### Heute Sonntag Nachmittags-Concert im großen Kuchengarten

vom Stadtmusikchor. Anfang 3 Uhr.  
Kuchen, Speisen und Getränke in reicher Auswahl empfiehlt ganz ergebenst  
**Gustav Sohl.**  
NB. Von früh 6 Uhr an frisches Gebäck.

### Concert in Stötteritz

heute Sonntag von Hauschild,  
wobei diverse warme Speisen, worunter Allerlei, neue Kartoffeln, Johannisbeere, Kirsch-, Aprikosen-, Spritz- und mehrere Kaffekuchen.  
**Schulze.**

### Thonberg.

Heute zu Obst- und mehreren Sorten Kaffekuchen, warmen und kalten Speisen und guten Getränken ladet ergebenst ein  
**W. Friedemann.**

### Men's Kaffeegarten.

Heute Sonntag lade ich zu Kirsch- und verschiedenen Sorten Kaffekuchen, warmen Speisen und Abendunterhaltung ergebenst ein. Morgen Montag Allerlei. **C. A. Men.**

### Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik vom Musikchor des 1. Schützenbataillons.

### Oberschenke in Gohlis.

Heute Sonntag starkbesetztes Concert mit darauf folgender Tanzmusik. Es ladet dazu ein das Musikchor v. **Ed. Wagner.**

### Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Sonntag ladet zu einem Töpfchen excellenten Lagerbier direct aus dem Eiskeller ganz ergebenst ein die **Restaurations.**

### Gasthof in Lindenau.

Heute verschiedene Kuchen, gute Getränke und Speisen nebst Tanzmusik, wozu ich ergebenst einlade. **C. Zahn.**

### Möckern zum weißen Falken.

Heute Sonntag den 15. Juli Schlachtfest und Tanzmusik, wozu ergebenst einlade  
**Wille.**

### Heute Tanz in Plagwitz,

wobei ich mit kalten Speisen und guten Getränken, so wie mit Obst- und Kaffekuchen bestens aufwarten werde. Es ladet ergebenst ein  
**Düngesfeld.**

### Kleinzschocher.

Heute Sonntag den 15. Juli früh und Nachmittags Concert und Ballmusik im neuen Saal vom Trompeterchor des Königl. Preussischen 10. Husaren-Regiment, Garnison Haderleben, wozu ergebenst einlade  
**C. Theuerhorn.**

### Schleußig.

Heute Nachmittag Concert vom Musikchor des 4. Bataillons der Communalgarde. Anfang 3 Uhr. **G. Langer, Director.**

### Schleußig.

Heute Sonntag starkbesetztes Concert von dem Musikchor des 4. Bataillons der Communalgarde unter der Direction des Herrn **Langer.** Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.  
**J. G. Pollter.**

### Grottendorf zum goldnen Stern.

Heute ladet zu selbstgebackenem Kuchen und frisch gebratenem Schinken ergebenst ein  
**G. Tröbs.**

### Sommersalon in Cuttrisch.

Morgen Montag gesellschaftliche Abendunterhaltung, woran Jedermann theilnehmen kann. **D. B.**

### Gasthof zum Helm in Cuttrisch.

Zu dem heute stattfindenden Vogel- und Sternschießen ladet ich alle Schießliebhaber ergebenst ein. **G. Söhne.**

### Heute Sonntag Tanzmusik bei Söhne in Cuttrisch.

### Gasthof zum Helm in Cuttrisch.

Morgen Montag Schlachtfest. **G. Söhne.**

### Gosenschenke in Cuttrisch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. — Morgen Concert. Das Musikchor von **Carl Hausstein.**

### Gosenschenke in Cuttrisch.

Morgen Montag Schlachtfest, wobei ich zu neuem Brode und neuem Sauerkraute ergebenst einlade. **A. Seyfer.**

Heute verschiedene Sorten Obst- und Kaffekuchen, so wie Frischandau mit Sauce, gesp. Rindslende, Klops, gef. Lauben, Aal, auch alle Tage neue Haringe mit neuen Kartoffeln, feine Biere.  
**Franz Lüders.**

Morgen frische Leber-, Blut- und Zwiebelwurst und Suppe.  
**D. D.**

## Brandbäckerei.

Heute Sonntag ladet zu Kirsch-, Himbeer-, Johannisbeerkuchen mit saurer Sahne, Spritz-, Suister- und diversen Kaffeekuchen ergebenst ein  
**C. Gentschel.**

**Leipziger Feldschlößchen.** Heute Sonntag Tanzmusik, verbunden mit einem Brämientanzen, wobei ich mit delicatem Kuchen und ausgezeichnetem Hamsterbier aufwarten werde. **Franz Ritzing.**

Heute und morgen zu Wellsuppe und verschiedener frischer Würst ladet ergebenst ein  
**C. Gerhardt in Reudnitz.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig nebst feinem Bier bei **C. Chr. Prager, Antonstraße Nr. 1.**

Heute früh ladet zu Speckkuchen ergebenst ein  
**Stichling in der goldnen Laute.**

Heute Vormittag ladet zu Speck-, Kirsch- und andern frischen Kuchen ergebenst ein  
**C. Geißler in Reichels Garten.**

Morgen früh 8 Uhr Speckkuchen bei  
**August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.**

Heute zu Speckkuchen und einem Löffchen Nürnberger Sommerbier zu 1 Ngr. 5 Pf. ladet ergebenst ein **H. Pflock am Barfußberg.**

### Verloren

wurde Sonnabend Abends den 7. d. eine defecte Bronze-Broche in Form einer Schleife mit etwas Emille verziert, auf dem Wege von der Thomaskirche durch die Grimmasche Straße bis zum schwarzen Brete. Dem Ueberbringer dieser Broche wird bei Hrn. **Fr. Söhlmann, Markt Nr. 5, 1. f** als Belohnung zugesichert.

Verloren wurde am 13. d. M. ein 6 Zoll breiter Reifen eines Rollwagenrades, vor dessen Ankauf gewarnt wird. Gegen Belohnung abzugeben bei **Arnold im goldenen Arm.**

Verloren wurde am 13. Abends ein goldner Siegelring mit grünem Stein. Um Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten **Friedrichstraße Nr. 1, 1 Treppe.**

Sonnabend früh 8 Uhr wurde 1 Zhr. von einem Dienstmädchen ein paar Schritte vor der Post verloren. Der Finder wird höflichst gebeten, ihn im silbernen Bär beim Hausmann abzugeben.

Der ehrliche Finder einer eingehäufigen silbernen Taschenuhr, welche gestern Mittag vom Thomaskloster bis zur Fortuna verloren ging, wird gebeten, solche gegen angemessene Belohnung abzugeben bei **J. C. S. Lehmann, Petersstraße.**

Abhanden gekommen ist ein noch neuer gestickter Herrengürtel, bunte Bogen mit Füllhörnern und Perlenkreuzchen auf schwarzbaumwollenem Stramin und grünem Leder gefüttert. Der Besitzer wird gebeten, ihn gegen 15 Ngr. Belohnung abzugeben **blaue Mütze Nr. 11/1677 bei A. Rüger.**

Dem verehrten Publicum zeigen wir an, daß die zur dritten Verloosung bestimmten Gegenstände, welche sich diesmal durch ihre Eleganz und Reichhaltigkeit auszeichnen, in unserm Locale **Painstraße, großes Joachimsthal 1. Stage** zu unentgeltlicher Ansicht für Jedermann ausgestellt sind. Zugleich ersuchen wir das geehrte Publicum des guten Zweckes halber sich durch Abnahme der Loose à 10 Ngr. recht zahlreich zu betheiligen; dieselben sind zu haben bei

Herrn **Karl Am Ende, Kaufmann, große Fleischergasse,**

**Karl Böttcher, dito am Markt,**

Herrn **Dörfling und Franke, Buchhändler in der Königsstraße,**

Herrn **Wilhelm Felsche, Conditore im Café français,**

Herrn **Ernst Hammerschmidt, Kaufmann in der Salleschen Straße,**

**Karl Seike, Kaufmann in der Grimmaschen Straße,**

**L. W. Lindner, Kaufmann in der Ritterstraße,**

**G. F. Märklin, dito am Markt,**

in **Pietro Del Verchio's Kunstausstellung am Markt, in der Kaufhalle 2. Stage,**

Herrn **Karl Ehrnig, Kaufmann in der Grimmaschen Straße,**

Herrn **Weidenhammer und Gebhardt, Kaufleute in der Petersstraße,**

und im **Ausstellungslocale, welches täglich von früh 8 bis Abends 6 Uhr geöffnet ist.**

Sobald die gehörige Anzahl Loose abgesetzt ist, beginnt die Verloosung.

Der Vorstand des Vereins zur Unterstützung für brodlose Arbeiter.

**H. Kerschmar, Obmann. Fr. Rückert, Schriftführer.**

Montag den 16. d. Mts. Vormittags 10 Uhr findet im Buffet des Theaters die öffentliche Ziehung der bei der ersten Verloosung zurück gebliebenen 188 Stück Actien statt, wovon ein geehrtes Publicum in Kenntniß zu setzen ich mich hierdurch beehre.

Leipzig den 15. Juli 1849.

Verlaufen hat sich vor 3 Tagen Abends ein kleiner sogenannter Pferde-Spig, auf den Namen „Bor“ hörend. Derselbe ist weiß und gelb gefleckt, geschoren bis auf die Füße, Ohren und Schwanz und trug kein Halsband. Wer ihn im Café chinois bei Herrn **Christoph** abgeliefert, erhält 1 Thaler Belohnung.

Verlaufen hat sich gestern früh am Thomaspfortchen ein junger brauner, langhaariger Wachtelhund auf den Namen „Agor“ hörend. Man bittet, denselben hohe Straße Nr. 28, 3 Treppen gegen Belohnung zurückzubringen.

Sonnabend Mittag entfloh ein bunter Canarienvogel. Man bittet ihn gegen Belohnung abzugeben **Tauchaer Straße 4, 3 Tr.**

Eine junge gelbe Taube mit Federsüßen ist abhanden gekommen. Wer selbige beim Hausmann im Brühl Nr. 74 zurückbringt, erhält 25 Ngr. Belohnung.

Am 13. d. wurde im Parquet des Theaters eine Busennadel gefunden und kann dieselbe im Hotel de Pologne in Empfang genommen werden.

Den Pferde-Interessenten zur Nachricht, daß die auf den 5. August c. angelegte Sache bereits Montag d. 16. Juli zwischen 10 und 11 Uhr in **Dessau** vor sich gehen wird.

### A—21.

Den Brief erhielt ich nach der Vorstellung der „Undine.“ Unter derselben Adresse wird um eine andere Gelegenheit gebeten.

**Emmachen! Friedrich — K. — Böhlis-Ehrenberg, an der Funkenburg — 3 u. 4 Uhr — Einig — 12 N. K. — M.**

### Wann wird es besser werden?

Wenn Vernunft und die Erfahrung volle Geltung finden; wenn Sitte und Religion im Volke herrschen!

Ist das ein heiliger Kampf, wenn der Freund den Freund, der Bruder den Bruder würgt, um seine Meinung geltend zu machen?

Lieber K.t., ich bedaure sehr, daß ich Dich verlassen muß; Du hast mir viel Vergnügen gemacht, noch ein Lebewohl. 1. G.

### M— a. 17. 8 Uhr. Wahl.

Da ich in der letzten Zeit zu verschiedenen Malen die widerwärtige Erfahrung einer ungerufenen Einmischung in meine Angelegenheiten gemacht habe, sehe ich mich zu der Erklärung genöthigt, daß ich, wie sich übrigens von selbst versteht, für mich ohne meinen Auftrag vollzogenen Geschäften stets meine Anerkennung versage.

Unkersdorf bei Dresden, in den ersten Wochen des Juli 1849.

**Dr. Johann Gottlieb Ernst Wagner**  
aus Roßsch bei Dresden.

## Den edlen Menschenfreunden,

welche in Folge unseres Hülfersufs vom 12. und 22. Juni a. e. uns so reichlich mit milden Gaben für die durch die Cholera unglücklich gewordenen Witwen und Waisen in Halle unterstützt haben, sagen wir für die bereitwillige Förderung eines guten Zweckes unsern innigsten Dank, und nachdem die furchtbare Krankheit nun von unserer Nachbarstadt fast gänzlich verschwunden ist, so erman- geln wir nicht, unsern Versprechen gemäß eine specielle Rechen- schaft über die eingegangenen Beiträge hiermit abzulegen.

1) Sammlung bei Herrn Abraham Kämpfer:  
von Hrn. A. Hertog 2  $\text{fl}$ , F. 3. 1  $\text{fl}$ , Täschner 2  $\text{fl}$ , E. M. 10  $\text{fl}$ , R. N. 7 1/2  $\text{fl}$ , Steller u. Familie 24  $\text{fl}$ , Gehülften 6  $\text{fl}$ ; L. 1  $\text{fl}$ , K. F. R. von hier 5  $\text{fl}$ , A. hier 1  $\text{fl}$ , H. Göbe hier 1  $\text{fl}$ , Kellum hier 5  $\text{fl}$ , J. E. 4 1/2  $\text{fl}$ , H. 5  $\text{fl}$ , Mad. Philipp 1  $\text{fl}$ , F. F. 15  $\text{fl}$ , Wiesner 20  $\text{fl}$ , S. 15  $\text{fl}$ , D. A. W. 3  $\text{fl}$ , ungenannt 1  $\text{fl}$ , E. 3  $\text{fl}$ , T. S. 1  $\text{fl}$ , För- ster u. Berndt 10  $\text{fl}$ , E. u. M. U. 2  $\text{fl}$ , Th. L. 10  $\text{fl}$ , R. 10  $\text{fl}$ , J. S. Dittich 1  $\text{fl}$ , Geschwister M. 5  $\text{fl}$ , F. K. 2 1/2  $\text{fl}$ , D. 10  $\text{fl}$ , A. B. 5  $\text{fl}$ , E. K. 1  $\text{fl}$ , J. E. Sander 15  $\text{fl}$ , St. 15  $\text{fl}$ , H. S. 15  $\text{fl}$ , E. C. 2  $\text{fl}$ , M. S. 2  $\text{fl}$ , K. S. 1  $\text{fl}$ , Carl Gottschalk 30  $\text{fl}$  Graupen, 1  $\text{fl}$  Thee, 1  $\text{fl}$  Zucker, 2  $\text{fl}$  Camillen; M. R. K. 10  $\text{fl}$ , F. S. B. 5  $\text{fl}$ , v. S. 2  $\text{fl}$ , D. E. L. 15  $\text{fl}$ , ungenannt 15  $\text{fl}$ , D. E. S. R. 2  $\text{fl}$ , K. 1  $\text{fl}$ , S. 2  $\text{fl}$ , Gebr. B. 1  $\text{fl}$ , F. K. 1  $\text{fl}$ , Ch. Morgenstern u. Co. 5  $\text{fl}$ , B. u. E. „für die Hall. Waisen“ (B. 1  $\text{fl}$ , E. 15  $\text{fl}$ ), S. 10  $\text{fl}$ , S. 20  $\text{fl}$ , „von einem Dienstmädchen“ 2 1/2  $\text{fl}$ , A. L. W. 10  $\text{fl}$ , E. F. 5  $\text{fl}$ , A. S. 15  $\text{fl}$ , S. Th. 1  $\text{fl}$ , A. P. 1  $\text{fl}$ , D. K. 1  $\text{fl}$  20  $\text{fl}$ , L. 1  $\text{fl}$ , S. J. „für Halle“ 1  $\text{fl}$  20  $\text{fl}$ ; in Summa 72  $\text{fl}$  3  $\text{fl}$ .

2) Sammlung bei Herren Fertsch & Simon:  
von Hrn. H. Frederici 1  $\text{fl}$ , M. Siegel 1  $\text{fl}$ , H. Kühnel 1  $\text{fl}$ , All- geier 10  $\text{fl}$ , Althard 1  $\text{fl}$ , Fide 1  $\text{fl}$ , Gebr. Sala 1  $\text{fl}$ , S. E. Dauche 1  $\text{fl}$ , S. F. Hugt 1  $\text{fl}$ , W. Redlob nebst Sammlung beim Mittagstisch 17  $\text{fl}$ , E. F. 20  $\text{fl}$ , W. Thümmler 1  $\text{fl}$ , E. Forbrich 5  $\text{fl}$ , Piano- fortfabrikant Hayne 1  $\text{fl}$ , ungenannt 2  $\text{fl}$ , Münch u. Schindler 5  $\text{fl}$ , Burkhardt 10  $\text{fl}$ , ungenannt in Couvert 5  $\text{fl}$ , Familie K. 11  $\text{fl}$ , W. 15  $\text{fl}$ , S. A. J. 2  $\text{fl}$ , B. G. Nr. 3 „für arme Waisen“ 10  $\text{fl}$ , H. Lehmann 1  $\text{fl}$ , Bäckermeister R. N. 10  $\text{fl}$ , E. Gade nebst Samm- lung 6  $\text{fl}$ , F. A. S. .... d 1  $\text{fl}$ , F. „für die Cholerafranken in Halle“ 3  $\text{fl}$ , E. Gade Sammlung im Hotel de Pologne 6  $\text{fl}$ , D. Germ. 10  $\text{fl}$ , H—E. 1  $\text{fl}$  28  $\text{fl}$ , Herm. H. .... g 1  $\text{fl}$ , Weiser Vater & Söhne in Frankfurt a/M. 2  $\text{fl}$ , Bernh. Schwabe jun. 1  $\text{fl}$ , A. D. „Gott behüte uns vor dieser Krankheit“ 2  $\text{fl}$ , einzelne milde Beiträge in der Büchse gesammelt 10  $\text{fl}$  25  $\text{fl}$  6  $\text{fl}$ ; in Summa 84  $\text{fl}$  29  $\text{fl}$  6  $\text{fl}$ .

3) Sammlung bei Herren J. F. Brems & Comp.:  
von Hrn. W. Felsche 1  $\text{fl}$ , M. N. 2 Damen 1  $\text{fl}$ , R. N. 1 Mädchen 5  $\text{fl}$ , Prof. Flathe 10  $\text{fl}$ , Alb. H. Müller 1  $\text{fl}$ , J. B. 2  $\text{fl}$ , Fr. D. Holde 2  $\text{fl}$ , Mme. Sander 1  $\text{fl}$ , J. S. Stichel 1  $\text{fl}$ , W. A. L. 1  $\text{fl}$ , Buchhändler Pöfker 1  $\text{fl}$ , E. H. S. 1  $\text{fl}$ , A. W. Knauth am Dresdner Bahnhof Sammlung 6  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$ , E. Wiedemann 15  $\text{fl}$ , J. F. Brems 2  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$ , W. D. 2  $\text{fl}$ , Sammlung durch Hrn. Schede an Kupfers Mittagstisch 9  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$ , M. D. 1  $\text{fl}$ , Adv. Kind 1  $\text{fl}$ , Aug. Eggers 1  $\text{fl}$ , K. 1  $\text{fl}$ , J. E. Kreller u. Co. 3  $\text{fl}$ , Stubbach 1  $\text{fl}$ , Xr. 1  $\text{fl}$ , Handl. Ger. J. L. 2  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$ , A. S. 3  $\text{fl}$ , D. K. 2  $\text{fl}$ , Br. 5  $\text{fl}$ , Baron v. Bielefeld gesamt 15  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$ , Fr. Auguste 2  $\text{fl}$ , R. N. 1  $\text{fl}$ , Prüfer 1  $\text{fl}$ , D. F. F. 2  $\text{fl}$ , Sammlung durch Hrn. Knauth 4  $\text{fl}$  25  $\text{fl}$ , Madame Weil 1  $\text{fl}$ ; in Summa 67  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$ .

4) Sammlung bei Herren Frederici & Comp.:  
von Hrn. „Nr. 3.“ 10  $\text{fl}$ , unbekannt 7 1/2  $\text{fl}$ , Apoth. Martens 1  $\text{fl}$ , F. S. 1  $\text{fl}$ , Sphinx im Siegel 2  $\text{fl}$ , E. 1  $\text{fl}$ , A. L. 1  $\text{fl}$ , L. L. 1  $\text{fl}$ , D. Gauditz 1  $\text{fl}$ , S. 20  $\text{fl}$ , H. 5  $\text{fl}$ , Rosenth. 1  $\text{fl}$ , S. H. 1  $\text{fl}$ , J. L. 1  $\text{fl}$ , E. S. 10  $\text{fl}$ , Bösenberg 1  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$ , E. K. 10  $\text{fl}$ , Frau Dr. Seeburg 3  $\text{fl}$  13  $\text{fl}$  7  $\text{fl}$ , E. F. 2  $\text{fl}$ , Mad. Bärball 1  $\text{fl}$ , F. B—L. 1  $\text{fl}$ , B. 5  $\text{fl}$ , F. B. 1  $\text{fl}$ , J. R. u. Mad. F. D. 2  $\text{fl}$ , Einhorn 2  $\text{fl}$ , S. J. 1  $\text{fl}$ , Hof. A. 1  $\text{fl}$ , „n. H. 240“ 10  $\text{fl}$ , v. F. 10  $\text{fl}$ , P. W. 1  $\text{fl}$ , ungenannt 10  $\text{fl}$ , v. J. E. 1  $\text{fl}$ , Cand. S. 10  $\text{fl}$ , A. M. 1  $\text{fl}$ , A. P. 10  $\text{fl}$ , R. H. 1  $\text{fl}$ , E. W. H. 5  $\text{fl}$ , M. H. 15  $\text{fl}$ , „für Halle“ 10  $\text{fl}$ , E. F. Krause 10  $\text{fl}$ , X X X 20  $\text{fl}$ , S. 10  $\text{fl}$ , R. ff. 15  $\text{fl}$ , Wilhelmine K. 2  $\text{fl}$ , D. S. 1  $\text{fl}$ , S. H. Ayer 2  $\text{fl}$ , A. L. 10  $\text{fl}$ , Buchhändler Rost 2  $\text{fl}$ , St. 15  $\text{fl}$ , Carl u. Detto R. 10  $\text{fl}$ , Eis. R. 10  $\text{fl}$ , Mad. Julie Rost 4  $\text{fl}$ , J. L. W. 10  $\text{fl}$ , J. 10  $\text{fl}$ , R. W. 2 1/2  $\text{fl}$ , Barthold 20  $\text{fl}$ , E. H. 15  $\text{fl}$ , Kabin und Jungemagd von Hrn. Bauer 10  $\text{fl}$ , H. 1  $\text{fl}$ , Bch. 1  $\text{fl}$ , Mad. S. 10  $\text{fl}$ , Julius Keerl 15  $\text{fl}$ , U. 10  $\text{fl}$ , H. F. 2  $\text{fl}$ , Fr. Gr. 2  $\text{fl}$ , St. 20  $\text{fl}$ , K. 3  $\text{fl}$ , F. S. 2  $\text{fl}$ , H. 1  $\text{fl}$ , v. W. 1  $\text{fl}$ , B. 1  $\text{fl}$ , P. 1  $\text{fl}$ , Mad. Voigt 1  $\text{fl}$ , Mad. L. 20  $\text{fl}$ , H. 3  $\text{fl}$ , R. 2  $\text{fl}$ , Schb. 20  $\text{fl}$ ; in Summa 76  $\text{fl}$  8  $\text{fl}$ .

5) Sammlung bei Herrn Moritz Siegel:  
von Hrn. Liebel aus Magdeb. 15  $\text{fl}$ , A. H. S. 1  $\text{fl}$ , L. A. Berendt 1  $\text{fl}$ , Dr. Adm. 1  $\text{fl}$ , Dr. Ed. Günz 2  $\text{fl}$ , Dr. S. 2  $\text{fl}$ , Dr. Schelle 10  $\text{fl}$ , Ap. 2  $\text{fl}$ , M. N. 2  $\text{fl}$ , L. M. 10  $\text{fl}$ , A. R. „für die Hallenser“ 1  $\text{fl}$ , Staudinger 1  $\text{fl}$ , W. B. Nr. 7 1  $\text{fl}$ , J. H. verw. Horn 10  $\text{fl}$ , S. R. 1  $\text{fl}$ , F. 3. 10  $\text{fl}$ , L. A. D. 10  $\text{fl}$ , Postsecr. Herold 20  $\text{fl}$ , Joh. Carl H. 5  $\text{fl}$ , ungenannt 2  $\text{fl}$ , F. 3  $\text{fl}$ , J. 10  $\text{fl}$ , W. 10  $\text{fl}$ , E. 5  $\text{fl}$ , A. 3. 15  $\text{fl}$ , Dr. K. 1  $\text{fl}$ , Friederike, Gustav u. Justus 2  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$ , Dr. P. 15  $\text{fl}$ , H. R. 2  $\text{fl}$ , D. 5  $\text{fl}$ , J. 20  $\text{fl}$ , L. S. 1  $\text{fl}$ , ungenannt durch ein kleines Mädchen 1  $\text{fl}$ , R. „für die Hallenser“ 3  $\text{fl}$ , E. K. geb. B. 2  $\text{fl}$ , Schul- kinder in Schönefeld 1  $\text{fl}$  11  $\text{fl}$  7  $\text{fl}$ , B. 1  $\text{fl}$ , E. B. 10  $\text{fl}$ , K. 5  $\text{fl}$ , von zwei Schwestern 1  $\text{fl}$ , W. B. Nr. 7 1  $\text{fl}$ , W. L. 1  $\text{fl}$ , A. W. 15  $\text{fl}$ , Th...e 1  $\text{fl}$ , D. 15  $\text{fl}$ , Dr. S. (2. Beitrag) 1  $\text{fl}$ ; in Summa 45  $\text{fl}$  3  $\text{fl}$  7  $\text{fl}$ .

6) Sammlung bei Herren Münch & Schindler:  
von Hrn. E. F. 1  $\text{fl}$ , ungenannt 10  $\text{fl}$ ; in Summa 1  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$ .

7) Sammlung bei Herrn J. A. Lehmann:  
von Hrn. R. u. S. 2  $\text{fl}$ , Friedr. Döring 1  $\text{fl}$ ; in Summa 3  $\text{fl}$ .  
Zusammen 350 Thlr. baar nebst div. Naturalien, welche sämmtlich laut vorliegenden Postscheinen und Quittungen dem Herrn Carl Keerl in Halle prompt zugesandt worden sind, der uns in seinem letzten Briefe die Versicherung gegeben hat, demnächst über die zweckmäßige Verwendung dieser Wohlthaten ebenfalls einen genauen Bericht erstatten zu wollen.

Alle die edlen Geber aber mögen ihren schönsten Lohn finden in dem Bewußtsein einer guten That!

Leipzig am 12. Juli 1849.

Abraham Kämpfer. Fertsch & Simon.  
J. F. Brems & Co. Frederici & Comp.  
Moritz Siegel. Münch & Schindler.  
J. A. Lehmann.

Als Verlobte empfehlen sich

Anna Meyer.  
Emil Wittler.  
Leipzig und Wurzen, den 13. Juli 1849.

**Dankagung.** Unsern innigsten, wärmsten Dank allen Denen, die uns ihre herzliche Theilnahme an dem uns hart betroffenen Trauerfalle und ihre Liebe und Achtung gegen die uns theure Entschlafene so zahlreich bewiesen.

Leipzig den 14. Juli 1849. E. W. Seine und Familie.

**Herzlichsten Dank** allen den geehrten Mitgliedern der 17. Comp. L. E. S., insbesondere dem Hrn. Hauptmann Voigt für die mir zu Theil gewordenen vielfachen Beweise christlicher Liebe, so wie für die ehrenvolle Begleitung meines verstorbenen Mannes Joh. Wilh. Rastoni zu seiner letzten Ruhestätte. Leipzig den 15. Juli 1849. Christiane verw. Rastoni, zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

### R a t h r u f

für unsern allzufrüh von uns geschiedenen Freund und Jugendgenossen  
Herrmann Becker in Paunsdorf.

Hart ist der Schlag, der uns durch den Tod unseres geliebten Freundes traf. Noch in der Blüthe Deiner Jahre riß Dich des Todes rauhe Hand aus unserer Mitte. Einen edlen, treuen Freund haben wir in Dir verloren, eine sorgende Stütze die Mutter. Ach, so mußte Dich so früh der Herr zu sich rufen, um im Jenseit Deiner Tugend Früchte einzuernten; Du warst zu gut für diese Welt! Wunderbar sind Gottes Wege, doch was er thut, das ist gerecht und gut, auch wenn wir seine Pläne nicht erkennen. Unermesslich groß ist unser Schmerz, und nur die Hoffnung auf ein einstig selig Wiedersehen, wenn auch uns der Herr gerufen hat, vermag unsern Schmerz zu stillen; unvergesslich wird uns Dein Andenken bleiben. Ruhe sanft im stillen Schooß der Erde!

Die tiefbetrübten Jugendfreunde u. Freundinnen in Paunsdorf.

Heute Morgen entschlief sanft unsere gute liebe Mutter, Frau Marie Emilie verw. Butter, geb. Gude. Wer die Verstorbene kannte, wird unsern Verlust zu ermessen wissen.

Leipzig den 14. Juli 1849.

Die Hinterlassenen.

Hierzu eine Beilage.



## Ueber den gegenwärtigen Gesundheitszustand von Halle und Umgegend.

Nach den letzten officiellen Angaben sind in Halle folgende Cholerafälle angemeldet:

|              |    |             |    |
|--------------|----|-------------|----|
| den 25. Juni | 4, | den 3. Juli | 2, |
| " 26. "      | 6, | " 4. "      | 3, |
| " 27. "      | 8, | " 5. "      | 2, |
| " 28. "      | 4, | " 6. "      | —, |
| " 29. "      | 8, | " 7. "      | 3, |
| " 30. "      | 1, | " 8. "      | —, |
| " 1. Juli    | 4, | " 9. "      | 3, |
| " 2. "       | 1, | " 10. "     | 1. |

Freilich hat die Krankheit außer so vielen Familien auch die ganze Stadt in ihrem Verkehr, Handel, industriellen und commerciellen Verhältnissen auf das Empfindlichste getroffen und kaum scheint bei den außerhalb noch immer über den Stand der Krankheit courstrenden Gerüchten ein baldiges Schwinden und Aufhören dieser so betrübenden und tief in alle Classen der dortigen Bevölkerung eingreifenden Folgen in Aussicht zu stehen. — Auch das schon rühmlichst durch seine Heilkräfte, wie durch seine herrliche Umgebung und gesunde Lage bekannte junge Soolbad Wittelind bei Siebichenstein in der Nähe von Halle ist natürlich mittelbar in ähnlicher Weise von diesem harten Schicksalschlage betroffen worden; keineswegs aber in der Art, wie wohl hier und dort erzählt werden mag und wirklich erzählt worden ist. Um daher solchen nachtheiligen Gerüchten zu begegnen, sei hiermit bemerkt, daß in der That nur 4 Familien von den in den Monaten Mai und Juni zahlreich anwesenden Badegästen aus Besorgniß vor der damals in Halle so stark aufstretenden Krankheit abgereist sind, alle übrigen aber im besten Gesundheitszustande ruhig und unbesorgt ihre Cur daselbst fortgesetzt und erst nach Beendigung derselben natürlicher Weise das Bad verlassen haben; es betrug demnach die Zahl der dort anwesenden Badegäste bis zum 1. Juli 109 Nummern mit 198 Personen, zu welchen seit jenem Tage noch mehrere hinzugekommen, so wie auch aufs Neue Anmeldungen eingegangen sind. Ferner ist im Bade selbst auch nicht eine einzige berartige Erkrankung vorgekommen; es sind sämmtliche Curen vom besten Erfolge gekrönt gewesen und ist namentlich die abführende Sool-Trinkcur fast von Allen, denen eine solche ursprünglich verordnet war, ungestört und mit den günstigsten Resultaten während dieser ganzen Zeit gebraucht worden. Möge daher noch mancher Leidende mit froher Zuversicht sich zur Quelle des kleinen lieblichen Thales begeben und dort, statt des würgenden Todesengels in Gestalt der Cholera, den tröstenden Engel der Genesung,

welcher dem erstern trotz seines schrecklichen Dräuens noch keinen Schritt gewichen, finden.  
Halle, den 11. Juli 1849. + +

## Nachricht über eine zweite Association im Leipziger Schneidergewerbe.

In Nr. 178 d. Bl. (vom 27. Juni) ist Nachricht über die Errichtung eines Kleidermagazins gegeben, welches durch Association einer großen Anzahl von Meistern der hiesigen Kunst errichtet werden soll. Dieser Association ist eine andere vorausgegangen, welche aus nur sechs Meistern besteht. Diese haben ein Magazin neben der alten Waage errichtet, verfertigen außerdem aber auch auf solidarische Verantwortung für die Güte der bestellten Arbeit auf die Person angemessene Kleider. Schreiber dieses, welcher die vom Stadtgerichte confirmirten Statuten eingesehen, hat aus denselben die Ueberzeugung gewinnen müssen, daß, wie diese einerseits bezwecken, die Existenz der Betheiligten unter sich und resp. für ihre Witwen zu sichern, so andererseits die Bestimmungen auch von der Art sind, daß sowohl den Kunden wie den Creditoren der Association möglichste Garantie für strenges Nachkommen den ausdrücklich übernommenen und sich von selbst verstehenden Verpflichtungen gegenüber geboten ist. Die einzelnen Bestimmungen des Statuts hier anzuführen, würde für das größere Publicum eine zu wenig Interesse erregende Lectüre sein und ist auch insofern überflüssig, als das Stadtgericht einem Statut nicht seine Genehmigung ertheilt haben würde, wenn es nicht allen gesetzlichen Anforderungen entspräche. Nur ist aber auch das beste Statut keine Bürgschaft für die gute Bedienung des Publicums; aber die Betheiligten selbst haben das größte Interesse, das Vertrauen desselben durch reelle Leistungen ihrer Associationswerkstätte zu erwerben und zu sichern, namentlich deshalb, weil sie, was das Magazin insbesondere anlangt, einen, und zwar durch die Hülfe eines sehr ansehnlichen nachhaltenden Capitals sehr gefährlichen Concurrenten an demjenigen der großen Meisterzahl erhalten und denjenigen Theil ihrer Kundschaft, welcher nur auf den Leib angepasste Kleider fertigen läßt, sich ebenfalls nur durch Sorge für den allgemeinen guten Ruf erhalten können. Bis jetzt hat die Association guten Fortgang, indem in der Werkstätte außer den sechs Meistern acht Gesellen arbeiten. Die Betheiligten genießen den offenbaren Vortheil, statt sechs einzelner jetzt nur eine gut gelegene Werkstätte mieten zu müssen, während sie mit ihren Familien ein billiges Logis in den entlegern Theilen der Vorstadt bewohnen können. Glück auf! für die Association und das Publicum. X

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

## Tageskalender.

### Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12 $\frac{1}{2}$  U. Mittags, 5 U. Nachm.  
Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschas 7 U. Abends). Von  
Riesa und Dschas früh 5 Uhr.  
Berlin über Rößerau (Riesa): früh 6 Uhr und Mittags 1 U.  
Ankunft in Berlin 12 $\frac{1}{4}$  U. Mittags und 9 $\frac{3}{4}$  U. Abends.  
Zwickau und Hof: 5 Uhr früh nach Hof und Nürnberg,  
12 Uhr Mittags nach Hof, 5 Uhr Nachmittags bis Plauen;  
7 Uhr früh Güterzug mit Personenbeförderung.  
Magdeburg: 6 $\frac{1}{2}$  U. früh nach Magdeburg und Berlin,  
auch Eisenach;  
7 $\frac{1}{2}$  U. früh Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg;  
12 U. Mittags nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;  
5 U. Nachm. nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;  
für Berlin bis Wittenberg, für Eisenach bis  
Erfurt;  
6 U. Abends Güterzug mit Personenbeförderung bis Cöthen.

Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten  
Bürgerschule Nr. 3 parterre).

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet  
von 10 $\frac{1}{2}$ —3 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

## Theater. (49. Abonnementsvorstellung.)

[3. Actienvorstellung.]

### Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten,

Posse in 5 Acten, frei nach dem Französischen von L. Angely.  
Personen:

|  |                      |
|--|----------------------|
| Herr Liborius  | Herr Ballmann.       |
| Brennicke, sein alter Kammerdiener,  | Fräul. Kanow.        |
| Commerzienrätin Baldini, eine junge Witwe,   | Frau Gide.           |
| Susanne, ihre Kammerfrau,  | Herr Lay.            |
| Heinrich, ihr Bedienter,   | Fräul. Rejo.         |
| Jette, ihr Stubenmädchen   | Herr Richter.        |
| Herr von Sonnenwald  | Frau Sattler.        |
| Die Gastwirthin zu Dranienburg   | Fräul. Schurig.      |
| Lene, Hausjungfer,   | Herr Hofmann.        |
| Hans, Hausknecht,  | Frau Paulmann.       |
| Die Wirthin zu Sachshausen   | Herr von Ditzgraven. |
| Grüzmacher, Revierjäger,   | = Klemm.             |
|  | = Bittner.           |
|  | = Winger.            |
|  | = Scheinberger.      |
|  | = Saalbach.          |
|  | = Paulmann.          |
|  | Frau Otto.           |
|  | Herr Winger.         |
|  | = Schraber.          |
|  | = Bindemann.         |
| Ein Bedienter des Herrn von Sonnenwald   |                      |
| Der 1. Act spielt in Berlin, der 2. in Dranienburg, der 3. in Sachshausen, der 4. im Rassenheider Forst und der 5. in Löwenberg. |                      |
| *** Herr Liborius — Herr Börner vom Thalia-Theater.  |                      |

- Nach dem 2. Acte:  
 1) **El Jalea de Xeres**, getanz von Fräul. Beske.  
 Dierauf:  
 2) **Pas de Hussards**, ausgeführt von Fräul. Rosenthal und Herrn Plagge.  
 Nach dem Stücke:  
 3) **Münchener Original-Polka**, (arrangirt vom Balletmeister Herrn Plagge) getanz von den Damen Beske, Rosenthal, Seimer und Herrn Plagge.

Montag den 16. Juli kein Theater.  
 Dienstag den 17. Juli: **Romeo und Julia**, Trauerspiel von Shakespeare. Julia — Fräul. Schäfer, vom Königl. Hoftheater zu Stuttgart, als Saff.

**Leipziger Börse am 14. Juli.**

| Eisenbahnen.          | Br. | Geld. | Eisenbahnen.        | Br.  | Geld. |
|-----------------------|-----|-------|---------------------|------|-------|
| Altona-Kieler . . .   | 99  | 98½   | Leipzig-Dresdner .  | —    | —     |
| pr. Messe . . .       | —   | —     | Löbau-Zittauer . .  | 15½  | —     |
| Berlin-Anhalt La. A.  | 82½ | 82    | do. Lit. B. . . . . | —    | —     |
| pr. Messe . . .       | —   | —     | Magdeb.-Leipziger   | 184  | 183½  |
| do. La. B. . . . .    | —   | —     | Sächs.-Schlesische  | 80   | 79½   |
| Berlin-Stettin . . .  | —   | —     | Sächs.-Baiersche .  | 81½  | 81    |
| Chemnitz-Riesa . .    | 23½ | —     | Thüringen . . . . . | —    | —     |
| do. 100 f. - Sch. Pr. | —   | —     | Wien-Gloggnitz . .  | —    | —     |
| Cöln-Minden . . .     | 84  | —     | Wien-Pesther . . .  | —    | —     |
| pr. Messe . . . . .   | —   | —     | Anh.-Dess. Landesb. | 108½ | 107½  |
| Fr.-Wilh.-Nordbahn    | 40  | —     | Prouss. Bank-Anth.  | 92½  | —     |
|                       |     |       | Oesterr. Bank-Noten | 88   | 87½   |

Leipzig, den 14. Juli.  
 Weizen loco 59—60, Roggen 27—28, Gerste 24, Hafer 18.  
 Rüböl loco 14½, Aug.-Sept., Sept.-Oct., Oct.-Nov. 14½, Dec.-Jan. 14½,  
 Feinöl 11½, Rohöl 17. Saaten: Raps 8—7½, Rübsen 7 Thlr.  
 Spiritus loco 22½ Thlr.

Paris den 11. Juli.

|                         |                      |
|-------------------------|----------------------|
| 5½ Rente baar . . . . . | 87. 80.              |
| pr. Ultimo . . . . .    | 87. 85.              |
| 3½ " " . . . . .        | 53. 80.              |
| pr. Ultimo . . . . .    | 53. 80.              |
| Nordbahn 430. — . . . . | Bankaction 2300. — . |

**Ungekommene Reisende.**

Adam, Kfm. v. Paris, Hotel de Saxe.  
 v. Ahlens, Graf, v. Saarlouis, und  
 v. Ahlens, Graf, v. Herzogenbusch, S. de Pol.  
 Biquersson, Negoc. v. Lyon, Hotel de Pol.  
 v. Bode, Kgutbes. v. Annelschayn, St. Dresd.  
 Buddeberg, Kfm. v. Bielefeld, Krantsch.  
 Bahr, Ingen. v. Dresden, Stadt Nürnberg.  
 Berger, Gutsbes. v. Weimar, Stadt Rom.  
 Biere, Ingen. v. Dresden, Palmbaum.  
 Bandl, Part. v. Innsbruck, Stadt Gotha.  
 v. Böckmann, Kgutbes. v. Baumgarten, und  
 Brüll, Kfm. v. Wien, gr. Blumenberg.  
 Collin, und  
 Gahn, Kfl. v. Frankf. a/M., und  
 Gordemann, Kfm. v. Halberstadt, Stadt Gotha.  
 Gohn, Buchbinderstr. v. Stawischtschn, Brühl 47.  
 v. Gurovsky, Prinzessin v. Krakau, Hotel de  
 Pologne.  
 v. Gsaly, Graf, v. Prag, und  
 Gamps, Part. v. Barcellona, Hotel de Bav.  
 Dammeige, Gerber v. Kl.-Weltta, g. Sieb.  
 Deuphal, Student v. Halle, Palmbaum.  
 Daubenberg, Kfm. v. Breslau, Hotel de Russe.  
 Ehler, Kfm. v. Königsberg, gr. Blumenberg.  
 Eiseck, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.  
 Geier, Amtm. v. Wölperdsdorf, Stadt Breslau.  
 Esche, Ingen. v. Glauchau, grüner Baum.  
 Flor, Kfm. v. Buchholz, grüner Baum.  
 Finke, Schiffsherr v. Meissen, Stadt Riesa.  
 Frize, Frau, v. Bremen, und  
 Frize, Part. v. Trinidad, Hotel de Baviere.  
 Friedländer, Frau, v. Königsberg, gr. Blumenberg.  
 Grimm, Casernen-Inspr. v. Gera, Stadt Gotha.  
 Geisberg, Part. v. Hamburg, und  
 Gürth, Kfm. v. Eilenburg, Palmbaum.  
 Geißler, Kfm. v. Gera, Stadt Nürnberg.  
 Gupfow, D. v. Dresden, und  
 v. Gravenentz, Graf, v. München, S. de Bav.  
 Gallas, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Dresden.

Gaulke, D. v. Insterburg, und  
 v. Grabowsky, Gräfin, v. Krakau, Hotel de Pol.  
 Hayer, Amtm. v. Raundorf, Stadt Dresden.  
 Hermann, Fräul., v. Stuttgart, St. Nürnberg.  
 v. Holleuffer, Excell., Geh. Rath v. Sonders-  
 hausen, Hotel de Baviere.  
 Hedrich, Mühlenbaumsr. v. Glauchau, gr. Baum.  
 Hennig, Fabr. v. Redlig, und  
 Hofmann, Bürgerstr. v. Landsberg, Palmbaum.  
 Heyne, Fabr. v. Chemnitz, Stadt London.  
 Henschel, Gutsbes. v. Radeberg, Stadt Mailand.  
 v. Jongh, Part. v. Hamburg, Hotel de Bav.  
 Kahn, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.  
 Kellner, Fabr. v. Göttingen, Stadt Dresden.  
 Koch, Kfm. v. Hückerwagen, Hotel de Pol.  
 Koltowsky, Gutsbes. v. Bries, Hotel de Saxe.  
 Löwis, Kfm. v. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
 Lange, Commis v. Prag, Stadt Riesa.  
 Lehmann, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.  
 Lieffeld, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Wien.  
 Lehmann, Conduct. v. Burzen, goldnes Sieb.  
 Lewy, Fabr. v. Heiligenstadt, Palmbaum.  
 Meyer, Kfm. v. Prag, Stadt Hamburg.  
 Mühlhäuser, Kfm. v. Färth, Nohrs S. garni.  
 Mertens, Inspr. v. Roitzsch, und  
 Müller, Frau, v. Frankf. a/M., Stadt Dresden.  
 Mitscherlich, Kfm. v. Bismshausen, Krantsch.  
 Noth, Part. v. Philadelphia, und  
 Noth, Kfm. v. Rio la Plata, Hotel de Pol.  
 Northmann, Kfm. v. Washington, Hotel de Pol.  
 Nottrott, Kfm. v. Auerbach, Plauenscher Hof.  
 Dypenheimer, Ober-Appell.-Rath v. Lübeck, Hotel  
 de Baviere.  
 Ostermayer, Kfm. v. Auerbach, Stadt Gotha.  
 Burglt, Kfm. v. Prag, Stadt London.  
 Petri, Pfarrer v. Bohnig, Stadt Dresden.  
 Polster, Kfm. v. Altenburg, Hotel de Saxe.  
 v. Barry, Part. v. Weimar, und  
 Petri, Kfm. v. Cöln, Hotel de Baviere.

Pistorius, Kfm. v. Magdeburg, deutsches Haus  
 Rühl, Fabr. v. Waldheim, Stadt Dresden.  
 Remé, Baumstr. v. Hamburg, Hotel de Pol.  
 Richter, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
 v. Riez-Lichtenow, Obes v. Lichtenow, St. Gotha.  
 Ransch, Amtm. v. Süßenbach, Stadt Mailand.  
 Kempner, Frau, v. Landsberg, und  
 Kempner, Frau, v. Leiblinig, gr. Blumenberg.  
 Schneppe, Def. v. Nordhausen, und  
 Schöffel, Kfm. v. Breslau, gr. Blumenberg.  
 Stern, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.  
 Scheder, Kfm. v. Breslau, und  
 Schmidt, Mechaniker v. Neuwald, S. de Russe.  
 Streubel, Kfm. v. Lublin, Stadt Gotha.  
 Schott, Kfm. v. Meerane, Nohrs S. garni.  
 Simon, Kfm. v. Dresden, Stadt Wien.  
 Schäffer, Rentier v. Berlin, und  
 Schröder, Cantor v. Bäden, Palmbaum.  
 Steiner, Holzhdtr. v. Breslau, Stadt Breslau.  
 Schützler, Rentier v. Sangerhausen, und  
 Smith, Kfm. v. London, Hotel de Saxe.  
 Slegel, Kfm. v. Savanna, und  
 Schenk, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.  
 Steinkopf, Inspr. v. Steinberg, St. Dresden.  
 Schmidt, Pastor v. Neu-Ruppin, g. Sonne.  
 Tomline, Part. v. London, Hotel de Bav.  
 Tessenberg, Act. v. Frankf. a/M., St. Breslau.  
 Tischr., Fräul., und  
 Tischr., Frau, v. Breslau, Hotel de Pol.  
 Tischendorf, Kfm. v. Annaberg, Stadt Hamburg.  
 Uhlmann, Kfm. v. Uhsfeld, grüner Baum.  
 v. Wigleben, Kgutbes. v. Ritzscher, d. Haus.  
 Wiefengrund, Weinhdr. v. Dettelbach, g. Sieb.  
 Wiedemann, Kfm. v. Schneeberg, St. Wien.  
 Wille, Mühlen-Inspr. v. Rieburg, Palmbaum.  
 Wolf, Kfm. v. Meerane, Stadt Berlin.  
 Wieland, Amtm. v. Neuhof, Stadt Breslau.  
 Wegler, Oberbürgerstr. v. Brandenburg, Hotel  
 de Baviere.

London den 10. Juli.  
 Consols baar und auf Rechnung 92½.

**Berliner Börse, den 13. Juli.**

| Eisenbahnen.           | Br. | Geld. | Eisenbahnen.              | Br. | Geld. |
|------------------------|-----|-------|---------------------------|-----|-------|
| Amsterd. Rotterdam 4½  | —   | —     | N. Sehl. Pr. III. Ser. 5½ | —   | 97½   |
| Berg-Märkische 4½      | —   | 52½   | Nordb. Fried. Wilh. 4½    | —   | 99½   |
| d° Priorit. 5½         | —   | 96½   | Nordbahn (K. F.) 4½       | —   | —     |
| Berl.-Anh. A. u. B. 4½ | —   | 82    | Oberschles. A. 3½         | —   | 100   |
| d° Prior.-Action 4½    | —   | 89    | d° Prioritäts 3½          | —   | —     |
| Berlin-Hamburg d°      | —   | 71½   | Oberschles. B. 3½         | —   | 100   |
| d° Prior. 4½           | —   | 94½   | Potsdam-Magd. 4½          | 58  | —     |
| d° d° II. Ser. 4½      | —   | —     | d° Oblig. A. u. B. 4½     | 85½ | —     |
| Berlin-Stettin 4½      | —   | 92    | d° Prior.-Oblig. 5½       | —   | 97½   |
| d° Priorität 4½        | —   | —     | Pr. Wilh. (S. Vhw.) 4½    | —   | —     |
| Breslau-Freib. 4½      | —   | —     | d° Priorit. 5½            | —   | —     |
| d° Prior. 4½           | —   | —     | Rheinische . . . . .      | 47½ | —     |
| Chemnitz-Riesa 5½      | —   | —     | d° Priorität . . . . .    | —   | —     |
| Cöln-Minden 5½         | —   | 83½   | d° Preference 4½          | —   | —     |
| d° Prior. 4½           | —   | 93½   | d° v. Staat gar. 3½       | —   | —     |
| Craacu-Oberschl. 4½    | —   | 59½   | Sächs.-Baiersche 4½       | —   | —     |
| d° Prior. 4½           | —   | —     | Stargard-Posen 3½         | —   | 75½   |
| Düsseld.-Elberf. 5½    | —   | 64½   | Thüringische . . . . .    | 55½ | —     |
| d° Priorität . . . . . | —   | 84    | d° Priorit. . . . .       | —   | 80    |
| Kiel-Altona 4½         | —   | —     | Wilh.-Bahn . . . . .      | —   | —     |
| Magb.-Halberst. 4½     | —   | 127   | d° Priorit. . . . .       | —   | —     |
| Magb.-Wittenb. 4½      | 51  | —     | Zarskoie-Selo . . . . .   | —   | —     |
| Mail.-Venedig 4½       | —   | —     |                           |     |       |
| Niedersch.-Mrk 4½      | 76½ | —     |                           |     |       |
| d° Priorität . . . . . | —   | 88½   |                           |     |       |
| d° d° . . . . .        | —   | —     |                           |     |       |

Die Course der Fonds und Actien behaupteten ziemlich ihren gestrigen Stand und von letzteren waren Krakau-Oberschl. und Magdeburg-Gals verstädter Stamm: so wie Düsseldorf-Elberfelder Prioritäts-Actien zu bedeutend höheren Preisen gefragt.

Berlin, 13. Juli. Getreide: Weizen poln. 58—64. Roggen loco 30—32, pr. Juli-Aug. 29½—29, Aug.-Sept. 30½—30, Sept.-Oct. 32—31½. Hafer loco 19—20. Gerste loco 25—27. Rüböl loco 14—13½, pr. Juli-Aug. 13½—14, Aug.-Sept. 13½—14, Sept.-Oct. 13½—14, Oct.-Nov. 13½—14, Spiritus loco 17, pr. Juli-Aug 17, Aug.-Sept. 17½, Sept.-Oct. 17½.

**Schwimmmanstatt. Temper. d. Wassers d. 14. Juli Abds. 18° R.**

Druck und Verlag von G. Volz.